

Deutsche Zeitung

Erscheint wöchentlich.

Anzeigen

Lesen pro Blatt...

Bei Abnahme der Adresse...

Adresse der Redaktion: Capatoc, ex redakcio gazety „Deutsche Zeitung“ Temp. nauy. doms Tula.

Telephon N 77.

Druckstunden des Redaktors von 10—12 Uhr mittags (außer an Sonn- und Feiertagen).

Die Aufnahmeprüfungen in die Zentralschule zu Vesnoj-Karamysch...

Ein Privatprogymnasium für Knaben und Mädchen...

Anmeldungen für die untere u. obere Vorbereitungs- u. erste Gymnasial-Klasse...

Adresse: Голый-Карамыш, Сар. губ.

Zur Auflösung der Reichsduma.

Die Entlassung der Reichsduma kam für die Bevölkerung ganz unerwartet und unpopulär.

Der Grund zu der so plötzlichen Entlassung der Duma ist wohl in erster Linie in dem Umstände zu suchen...

Aufrufes an das Volk besaßte, welcher als eine Zurechtstellung der Regierungsmittelteilung über die Agrarfrage dienen sollte.

Der Verlust des Parlaments gerade in der gegenwärtigen bedrückten Zeit wird von der Bevölkerung ohne Zweifel schwer empfunden.

Wahnen wir uns fähigst die Beteiligung an den Wahlen zur heiligsten Pflicht und bestreben wir uns mit aller Energie der gemäßigten Erfüllung derselben...

Die Landfrage.

(Fortsetzung.)

Es gibt noch einen dritten Weg, auf dem die Bauern ihre Landnot abzumildern suchen, nämlich die Überweisung auf Kredit.

fielen. Und welche Erleichterung konnte das Überziehen eines kleinen Teils der Bevölkerung der Landnot dabein bringen?

Ankauf von Land. Vordr. Überweisung sind die Hauptmittel gewesen, zu denen der russische Bauer griff...

Zur Befreiung der Landnot müssen vorerst die Kron- und Panageländereien verwertet werden.

Literatur und Unterhaltung.

Sterrens 50000 Gulden.

Von Peter Kofegger.

Eines Tages lief ein flüchtiger Aufpasser zur Steuerbehörde: „Habt ihr den Wolf in der Gruhe?“

„Der Wolfsgang Kilmorfer aus dem Gruhenwald?“ entgegnete das Steueramt borsch, „den Bekämmen?“

„Völligliches Steueramt!“ sprach der Mann gar untertänig, „Dieser arme Teufel ist einer der reichsten Männer unseres Dorfes.“

„Völligliches Steueramt!“ sprach der Mann gar untertänig, „Dieser arme Teufel ist einer der reichsten Männer unseres Dorfes.“

„Das Steueramt hat dem Dienenbar zu verstehen, er könne sich schon formachen.“

„Nicht lange dauerte es, so war das Einkommens des Wolf in der Gruhe da.“

„Was? das ist das Steueramt aus. Dieser simple Waldmann macht so große Gefährde!“

„Einmal tief das Steueramt aus. Dieser simple Waldmann macht so große Gefährde!“

„Wenige Tage später wurde der Müdiener binauf in den Gruhenwald und suchte lange das Haus des Wolf. Diesen traf er unterwegs. Der

Wolf war gerade auf dem Acker beschäftigt, von dem getreideten Zuge die gesammelten Ähren aufzusäen zu lassen.

„Der Wolf war gerade auf dem Acker beschäftigt, von dem getreideten Zuge die gesammelten Ähren aufzusäen zu lassen.“

„Der Wolf war gerade auf dem Acker beschäftigt, von dem getreideten Zuge die gesammelten Ähren aufzusäen zu lassen.“

„Der Wolf war gerade auf dem Acker beschäftigt, von dem getreideten Zuge die gesammelten Ähren aufzusäen zu lassen.“

„Der Wolf war gerade auf dem Acker beschäftigt, von dem getreideten Zuge die gesammelten Ähren aufzusäen zu lassen.“

„Der Wolf war gerade auf dem Acker beschäftigt, von dem getreideten Zuge die gesammelten Ähren aufzusäen zu lassen.“

„Der Wolf war gerade auf dem Acker beschäftigt, von dem getreideten Zuge die gesammelten Ähren aufzusäen zu lassen.“

„Der Wolf war gerade auf dem Acker beschäftigt, von dem getreideten Zuge die gesammelten Ähren aufzusäen zu lassen.“

„Der Wolf war gerade auf dem Acker beschäftigt, von dem getreideten Zuge die gesammelten Ähren aufzusäen zu lassen.“

„Der Wolf war gerade auf dem Acker beschäftigt, von dem getreideten Zuge die gesammelten Ähren aufzusäen zu lassen.“

mehr um einen „warmen Kaffee Suppe“ betteln, er mußte jetzt überall alleß und neuerer als andere.

„Das Steueramt wartete auf die viertausend-fünfhundertfünfzig Gulden.“

„Das Steueramt wartete auf die viertausend-fünfhundertfünfzig Gulden.“

„Das Steueramt wartete auf die viertausend-fünfhundertfünfzig Gulden.“

„Das Steueramt wartete auf die viertausend-fünfhundertfünfzig Gulden.“

„Das Steueramt wartete auf die viertausend-fünfhundertfünfzig Gulden.“

„Das Steueramt wartete auf die viertausend-fünfhundertfünfzig Gulden.“

„Das Steueramt wartete auf die viertausend-fünfhundertfünfzig Gulden.“

„Das Steueramt wartete auf die viertausend-fünfhundertfünfzig Gulden.“

„Das Steueramt wartete auf die viertausend-fünfhundertfünfzig Gulden.“

binauf ins Waldgebirge. Sie rauchten unter- was so gemächlich ihre Cigare, und kein Mensch

„Hä? da beim Wolfen in der Gruhe?“ fragte er der Leeren.

„Wolf nit,“ war die Antwort einer Magd, „da ist's kein Hirtenboier.“

„Nachdem sie noch eine Weile durch finkstern Wald gegangen waren, kamen sie zu einer Mulde, die Gruhe genannt.“

„Was er da oben treibe, wurde gleich gefragt. „Ich will mich über die Gruhe bade für den Bauer,“ antwortete der Alte, „denn er hatte

„Ob er denn bapier sein Haus und sein Heim hätte?“

„Es fragten nicht zorn, ob er jetzt zahlen wolle. Die Unabgigkeit war verpörricht, unerschöpflich

„Sie hätten und den Weg erfahren können,“ meinte einer der Herren. „Diese Gütte ist nicht.“

„Sein tief sie schon was, aber mein gebdte sie nicht,“ sagte der Wolf. „Arm Hirtenboier gehört sie. Solang er nicht Roggen brennt, darf ich dein wohnen. Aber das“ — er wies auf die Gegenstände in der Gütte — „das da

„Sie fragten nicht zorn, ob er jetzt zahlen wolle. Die Unabgigkeit war verpörricht, unerschöpflich

beit durch die zerrüttetsten Rüstungen Gewähr leisten. Leute, welche die Erweiterung des Kriegsvoranschlags fordern, sähren offenbar in roher Gewalt das einzige Mittel zur Beilegung internationaler Mißverständnisse. Zu Wohlthat aber dienen die vom Baren bei der Einberufung der Saager Konferenz angeführten Beweisgründe auch jetzt in gleichem Grade richtig. Seine Majestät habe erklärt, daß die Hunderte von Millionen, die zur Anschaffung todbringender Geschosse verausgabt werden, als schwere Last auf den Volkshaften liegen. Seit damals neige sich das denkende Europa immer mehr der Erfüllung des Friedens zu, wenn auch Kriegsvorbereitungen noch immer geübt seien, es in panischen Schreden zu versetzen. Es sei wahr, daß die Sicherung des Friedens gegenwärtig einen Zeitpunkt in den Beschläffen der Haager Konferenz heiße, die Zeit habe jedoch noch nicht verstrichen, den Einfluß der Bergangenen auf die Gegenwart auszulöschen. Die Volkshaften seien jetzt schon auf Seite der Konferenz, es werde die Zeit kommen, wo sich die Volksherrschaft klarmachen werde, daß sie als die Opfer des Militarismus erscheinen, der ihre Entmündelung aufhalte. Er empfände das größte Vergnügen, die Vertreter der russischen Reichsduma hier

willkommen zu heißen. (Lauter Zustimmung.) Wir betrachteten als ein gutes Vorzeichen für die Zukunft Europas die Tatsache, daß der erste offizielle Schritt des russischen Parlamentes war, hierher seine Bevollmächtigten zu senden, um die Grundzüge der Friedensliebe zu verknüpfen, die dem Herzen des Baren so teuer sind. Neben wir unsere Hoffnungen auf die parlamentarische Regierungsform setzen, wissen wir wohl, daß sich neue Institutionen oft als nicht dauerhaft bewähren, sind jedoch zugleich überzeugt, daß die Duma in dieser oder jener Form wieder aufstehen wird. Ich wünsche allen, den Abgeordneten überhaupt, den größten Erfolg in ihrer wohlthätigen Arbeit. Sagen Sie Ihren Regierungen noch Ihrer Majestät daselbe, was Sie mit sagen, nämlich, daß Sie lauter als Worte reden. Dringen Sie im Namen der Menschlichkeit auf die Rüstung des Kriegsvoranschlags. Die Auflösung der russischen Reichsduma, von der Ameraner Mitteilung gemacht hatte, rief bei allen parlamentarischen Delegation den stärksten Eindruck hervor. Nachdem man zur Tagesordnung übergegangen war, wurde das von Verthold vorgeschlagene Muster eines internationalen Schiedsgerichtsvertrages zur Lösung von internationalen Mißverständnissen zur Beratung

gelesen. Gegen die Anträge der Kommissionen anknüpfend, hält Verthold seinen ursprünglichen Antrag betreffs Gründung eines Weltparlamentes zur Beilegung internationaler Zwistigkeiten aufrecht und erklärt, auf diesem Wege werde man am sichersten die Ideale verwirklichen können, deren Ausleben bereits gegenwärtig die ganze Menschheit entgegenreibe. Die Sitzung wurde hierauf vertagt.

In der nächsten Sitzung wurde beschloffen, die Kräftigungsfrage der Haager Konferenz zur Durchsicht zu unterbreiten, und der Antrag angenommen, daß die nächste Haager Konferenz auf dem Wege der internationalen Vorträge den Begriff über Kriegskontrebände näher bestimme. Unter Kriegskontrebände sollen nur Waffen, Kriegsmaterial und Explosivgegenstände inbegriffen sein. Ferner soll die Konferenz feststellen, daß die Schiffe, die Kontrebände führen, sowie das auf denselben befindliche Eigentum nicht als Kontrebände betrachtet werden und der Vernichtung unterliegen. Ein Grundgesetz der Unantastbarkeit des privaten Eigentums der beiden freiziehenden Völkter zu Wasser und zu Lande soll schließlich festgestellt werden.

Am 26. 13. Juli wurden die Mitglieder der

Konferenz mit Lord Bernal an der Spitze vom Kaiser empfangen.

Vermischtes.

Jurist nach Palästina. Während des letzten Monats war, wie ein Korrespondent des Bureau Reuters aus Jerusalem schreibt, die Zahl der nach Palästina kommenden Juden sehr groß. Vor einigen Wochen landeten in Jaffa 5000 jüdische Einwanderer von Rußland. Sie werden sich in der Gegend von Sharon um die Städte Ramleh und Lydda niederlassen und auch in anderen jüdischen Kolonien der Gegend entlang. Vor einigen Tagen unterlagte ein jüdischer Friseur die Gegend östlich vom Jordan. Er fand das Land sehr fruchtbar. Man ist bereit, den Diktat zu kolonisieren, fürchtet aber die Beduinen, die gegen jede permanente Ansiedlung in ihrer Mitte sind. Die Juden stehen wie der Korrespondent glaubt, in Verhandlung mit der Regierung über diese Gegend. Sollte die Regierung die Garantie geben, daß sie ihnen Schutz gegen alle Angriffe seitens der Nachbarn gewähren werde, so würde der Anlauf von großen Landstrichen bald ins Werk gesetzt werden.

Rebakteur Konst. Reich.

Handelshaus
Gebr. B. u. J. Chasan.
Apotheker-Magazin & Homöopathische Apotheke
Moskauer Straße, Ecke der Alexanderstraße. Theaterplatz, Haus Kosminow.

Das **Gasthaus** **Karl Karlowitsch Dienemann**
in Katharienschad empfiehlt zu billigen Preisen:
saftreiche Naturweine, Cognaks, Brauwürstbratate, Bier u. Fruchtwasser verschiedener Fabriken
Beste und prompteste Bedienung!

Gesellschaft
„Проводник“
Saratower Niederlage
empfehlen
Gummi und Schuh-Galoshen
in neuen Façons und bester Ausführung
Technische Gummiwaren
sowie: Edlände, Gummipfatten, Nebestartikel etc.
Chirurgische Sachen sowie: Spritzen Sauger etc.
Bälle und Spielwaren.
in Rollen, Teppichen
Linoleum und Läufern.



Doktor G. Granberg
Spezialarzt für Geschlechtskrankheiten, Syphilis, Harn- und Blasenleiden, Behandlung der männlichen Schwäche.
Sprechstunden von 8-10 vorm., u. 5-8 abends.
Damen von 4-5.
Соборная ул. А. Андреевой, пал. ст. Двор. Пале.

Zahnärztliches Kabinett
P. Gutmann.
Zahnkrankheiten, Wunden und künstliche Zähne.
Deutsche Straße, mobilisiertes Haus Torota.

Die im Jahre 1890 gegründete ministerielle
Näh- und Zuschneideschule
für Damenkleider und Wäsche
(nach der Methode Gladstjinski)
nimmt zu jeder Zeit Schülterinnen aus der Stadt und vom Lande sowohl zur allgemeinen, als auch zum Ausmaß aus. Die volle Zeit dauert drei Monate und kostet 15 Rubel, kann aber auf Wunsch der Schülterinnen verläßt werden. Der Unterricht wird in deutscher und russischer Sprache erteilt. Adresse: Saratow, Mühlstraße, Ecke der großen Kotelshofstraße, Haus Nr. 49.
Emilie Weinand.

Zur gef. Beachtung
Amerikanische Schiffsbilletts
der besten fremdländischen Schiffsahrtsgesellschaft zu jeder Zeit bekommen bei dem Agenten des Handelshauses
„A. Rapoport.“
Saratow, große Kotelshofstraße Haus № 53.

Einkehrhof mit Nummer
zu vermieten
Saratower Straße, Haus Lichtmanow.
Preis und Bedingungen zu erfragen bei der Hauswirtin.

Man erhalten große Auswahl
in Instrumenten und Zubehör, Taschen, Bände und Bekleidern Kleinverkauf und Reparatur zu billigen Preisen, mit Garantie für richtigen Gang.
Uhren-Magazin und Werkstätte
A. Sch. Drujan,
Moskauer Straße, zwischen der Bolschoja und Alexanderstraße, № 74.

Bei H. Schellhorn u. Co.
in Saratow,
stets auf Lager:
fertige Konto Bücher, Abrechnungsbüchlein für Diensteute à 2/3 Kop., Abrechnungsbüchlein für Magazine, Abrechnungsbüchlein für Cantieranten, Rezipiska-Bücher, Kasjabüchlein (векса, кассаны), Notennoten, Kopierbücher, Post-Bücher (почтовые), Kauf- und Uebernahme-Büchlein, alphabetische Register, fertige Rechnungen u. f. w. u. f. w.

Park.
Täglich große
Vergnügungsvorrichtungen und Konzerte.
Anfang von 6 Uhr abends.
Mittage: von 1 bis 6 Uhr nachmittags.

H. Witzler, Bremen. Schiffsstraße 30.
Passagier-Verföderung
mit Post- und Schnellbahnen der Norddeutschen Lloyd von Bremen nach Amerika, Australien, Asien und Süd-Afrika - Transocean.
Billigste Preise, gute Verpflegung.
Nähere Auskunft unentgeltlich.
Wer nach reicherer Ueberlegung nach Amerika reiten will, der möge sich vertrauensvoll an mich wenden, ich werde solchen Leuten mit Rat und Tat beistehen sein, um die Reise ihnen zu erleichtern.
H. Witzler, Bremen.



Das Magazin von
Apothekerwaren und
photographischem Zubehör
vormals
A. Kerner u. W. Bauer,
Deutsche Straße, Haus Weichselbaum, neben der Ueberhandlung von Jalonow, in Saratow
empfehlen:

Fahrplan
der Biazan-Tral-Bahn
(Nach östlicher Zeitrechnung.)
Ankunft der Züge
aus Moskau:
№ 8 um 7 Uhr 48 Min. morg.
№ 12 „ 12 „ 3 „ mittl.
№ 6 „ 11 „ 3 „ abend.
Abfahrt der Züge
nach Moskau:
№ 15 „ 8 „ 33 „ morg.
№ 11 „ 8 „ 23 „ mittl.
№ 7 „ 8 „ 58 „ abend.



Alexander Kindsvater
Saratow
Kontor: Alexandrowskaja 21, General-Agentur „Koska“; Niederlage: Zaritzinskaja 81
empfehlen unter Garantie
echte französische Mühleine
der „Société Générale Menlière“
echte Schweizer Seidensiebe
der Fabrik „Dufour“
sowie Walzenstühle und alle anderen Mühlenbedarfsartikel der Mühlenbauanstalt G. Deterie.
Lager
landwirtschaftl. Maschinen und Geräte,
Dreiharnaturen, Lokomobile, Dampfmaschinen, Cardinen, Kapptho-Solarol-Motore u. f. w. u. f. w.

Alle hygienischen Gegenstände zum Hausbedarf für Frauen und Kinder. Verdauungshilfe, Parfümerien aussehlicher und russischer Firmen.
Sellen für die Wirtschaft und Landwirte. Brillen und Pinzang nach ärztlichen Rezepten. Chermeter, medizinische, Zimmer- und fürs Freie.
Chirurgische Instrumente.
Photographische Apparate mit allem Zubehör.
Die Bank, Noten- und Wechselverhandlung
von **C. Kuanb in Saratow,** Deutsche Straße,
empfehlen die reichhaltigste Lager, bestehend aus weißlicher und gefärbter Literatur.
Noten à 6 u. 12 R. pro Stück, alt: Kaiser, Post, Kaiserliche, Salomonische, Kaiserliche Werte etc. etc.
Kantierkarten à 60, 90 u. 120.
Reichhaltiges Lager von Künstlerarbeiten in aller Art zu sehr bill. Preisen. — Wiedererläufer werden gesucht.